

ENCODED MESSAGE X. Labirynt Festival in Klodzko / Polen, Oktober 2008



„Deceiving the Eye“ lautete das Thema des von Jerzy Olek kuratierten und von Boguslaw Michnik organisierten Festivals 2008.

Meine Installation „Encoded Message“ in der Garage des Kulturzentrums in Klodzko greift ein Konzept von 1991 in erweiterter Form auf.

Ich habe zahlreiche, unterschiedlich lange Nägel in die Wand geschlagen und alte Schlüsseln der verschiedensten Machart daran gehängt. Eine starke, niedrig über dem Boden schwebende Lichtquelle wirft die Schatten der Schlüsseln auf die Wand. Diese Schatten habe ich mit schwarzer Gouachefarbe fixiert. Wenn die Lichtquelle in Bewegung gesetzt wird, bleiben im schwingenden Schein der Glühbirne die ‚gemalten‘ Schatten stehen und die ‚echten‘ umspielen in rhythmischer Bewegung ihr Urbild. Zwischen zwei Pfeilern der Garage habe ich fünf schwarze Kordeln gespannt, die den Schlüsseln den Anschein von Noten einer Partitur geben. Der polnische Dichter, Performancekünstler und Musiker Krzysztof Karwowski hat zur Eröffnung nach der imaginierten Notenschrift der starren und der auf den Notenlinien tanzenden Schlüsselschatten improvisiert.

Schlüssel sind ein archetypisches Symbol. Sie verschließen und öffnen geheimnisvolle, unbekannte und verbotene Türen, im Märchen und in der Realität. Im düsteren Schloss des Königs Blaubart wird das unerlaubte Öffnen einer bestimmten Tür grausam bestraft, und in Kafkas tragischer Türhüterlegende „Vor dem Gesetz“ kann die Hauptfigur nicht erkennen, dass die Tür nur für sie allein offen gehalten wurde. Mit meiner ‚verschlüsselten Botschaft‘ biete ich hunderte von Schlüsseln und Schlüsselschatten zum Öffnen unzähliger Türen an, real und wie im Traum.



Gisela Weimann 1991/2008

